
ANWALTSPRÜFUNG KANTON AARGAU

Herbst 2023

ZPO / SchKG

Experte: *David Holliger, Oberrichter*

Dauer: 4 Stunden

Hilfsmittel: *ZPO, SchKG, OR, GebV SchKG, EG ZPO, EG SchKG, AnwT, VKD, Kalender 2023*

Hinweise: Die Fälle sind ausschliesslich gestützt auf den vorgegebenen Sachverhalt zu lösen (keine Erweiterung oder Ergänzung des Sachverhalts). Geben Sie bei der Lösung jeweils die Rechtsgrundlage an. Unterlassen Sie in Ihrer Arbeit jeden Hinweis auf Ihre Person und führen Sie, sofern notwendig, jeweils RA Z. als Rechtsvertreterin bzw. Rechtsvertreter auf (Anonymisierung der Prüfung). Punkte werden nur für schlüssige und nachvollziehbare Ausführungen vergeben. Krass unzutreffende oder an der Sache vorbeigehende Ausführungen führen zu einem Punkteabzug. Achten Sie bei der Lösung auf die systematische Darstellung und den sprachlichen Ausdruck.

Fall 1 (erreichbare Punktzahl: 38)

Sachverhalt:

A und B sind Eigentümer zweier benachbarter Grundstücke. Die aus Kopfsteinpflaster bestehende Garageneinfahrt auf dem Grundstück von A befindet sich an der Grenze zum Grundstück von B. Auf dem der Garageneinfahrt angrenzenden Abschnitt des Grundstücks von B befinden sich wiederum 4 Bäume (1 Rottanne, 2 Buchen und 1 Eiche). A macht gegenüber B seit Jahren geltend, dass die Wurzeln der auf dem Grundstück von B befindlichen Bäume zu Schäden am Kopfsteinpflaster der Garageneinfahrt führen.

Nach erster Eskalation des Streites schlossen A und B am 20. Oktober 2014 vor dem für die Streitsache zuständigen Friedensrichteramt C (Kanton Aargau) folgenden Vergleich:

" 1.

B verpflichtet sich, die Garageneinfahrt von A unverzüglich auf seine Kosten instand zu setzen.

2.

B verpflichtet sich, die Garageneinfahrt von A jährlich durch einen neutralen Fachmann (Gärtnermeister) überprüfen zu lassen und die Garageneinfahrt bei allfälligen durch das Wurzelwerk der Rottanne auf dem Grundstück von B verursachten Schäden – wenn nötig – auf seine Kosten instand zu setzen.

[...]"

Der Streit zwischen A und B dauerte auch nach abgeschlossenem Vergleich an. Schliesslich verlangte A zu Beginn des Jahres 2023 mit Eingabe beim dafür zuständigen Bezirksgericht D (Kanton Aargau), dass er richterlich zu ermächtigen sei, die im Urteil des Friedensrichteramts C vom 20. Oktober 2014 festgehaltene Verpflichtung von B zur Instandsetzung der Garageneinfahrt mittels richterlich angeordneter Ersatzvornahme zu vollstrecken, unter Kosten- und Entschädigungsfolgen zu Lasten von B. A begründete seine Eingabe beim Bezirksgericht D insbesondere damit, dass die Wurzeln der 4 Bäume auf dem Grundstück von B Schäden an seiner Garageneinfahrt verursacht hätten. Zudem sei B seinen Verpflichtungen gemäss dem friedensrichterlichen Vergleich bis anhin nicht nachgekommen. B beantragte vor Bezirksgericht die vollumfängliche Abweisung der von A gestellten Rechtsbegehren.

Im Verfahren vor Bezirksgericht D war zwischen den Parteien unstrittig, dass die 40m² grosse Garageneinfahrt von A auf einer Fläche von 10m² wegen Baumwurzeln Schäden aufweist und B im Verlauf des Verfahrens vor Bezirksgericht die sich auf seinem Grundstück sowie an der Grenze zur Garageneinfahrt von A befindliche Rottanne gefällt hat. A reichte im Verfahren vor Bezirksgericht zudem eine Offerte der E-AG, einer Fachspezialistin für Kopfsteinpflaster und Gartenarbeiten, ein, wonach diese die gesamte Garageneinfahrt (40m²) zu einem Preis von Fr. 19'000.00 sanieren (u.a. mittels Entfernung sämtlicher auf dem Grundstück von A befindlichen Wurzeln der Bäume von B) könne.

Mit Entscheid vom 10. Juli 2023 erkannte das Bezirksgericht D was folgt:

" 1.

1.1.

A wird im Sinne einer Ersatzvornahme ermächtigt, die Einfahrt seines Grundstückes gemäss dem friedensrichterlichen Vergleich vom 20. Oktober 2014 (Ziff. 2) durch die E-AG gemäss deren Offerte im Maximalbetrag von Fr. 19'000.00 instand setzen zu lassen.

1.2.

Die Instandsetzung hat sich demnach auf die durch das Wurzelwerk verursachten Schäden zu beziehen. Der ursprüngliche Zustand der Einfahrt soll wiederhergestellt werden.

1.3.

Die Kosten der Ersatzvornahme gemäss Ziff. 1.1 und 1.2 hiervor werden B ebenfalls im Maximalbetrag von Fr. 19'000.00 auferlegt. Er hat diese gemäss der definitiven Abrechnung der E-AG dem A zu bezahlen.

2.

Die Entscheidgebühr von Fr. 1'200.00 wird B auferlegt. Sie wird mit dem Vorschuss von A von Fr. 1'200.00 verrechnet, so dass B dem A Fr. 1'200.00 direkt zu ersetzen hat.

3.

B wird verpflichtet, A eine richterlich festgesetzte Parteientschädigung von Fr. 2'900.85 zu bezahlen."

Zur Begründung seines Entscheids erwog das Bezirksgericht D im Wesentlichen, B habe in der Zwischenzeit die Rottanne fällen lassen. Die Problematik habe sich damit indessen nicht erledigt. Der Friedensrichtervergleich sei klar sowie bestimmt und daher umsetzbar. A habe mittels Offerte der E-AG darlegen können, dass die Wurzeln der Bäume auf dem Grundstück von B für die Schäden an der Garageneinfahrt ursächlich seien und vollständig entfernt werden müssten, um weitere Schäden an der Einfahrt von A zu verhindern. A sei daher zu ermächtigen, seine Garageneinfahrt im Sinne einer Ersatzvornahme durch die E-AG gemäss deren Offerte instand stellen zu lassen.

Das Bezirksgericht D hat seinen vollständig begründeten Entscheid vom 10. Juli 2023 mit dem Rechtsmittel der Berufung gemäss Art. 308 ff. ZPO sowie einer Rechtsmittelfrist von 30 Tagen versehen. Der Entscheid wurde B am 13. Juli 2023 zugestellt.

Am 14. Juli 2023 sucht B Ihre Anwaltskanzlei auf. Er zeigt sich mit dem Entscheid des Bezirksgerichts D vom 10. Juli 2023, insbesondere der darin angeordneten Ersatzvornahme, nicht einverstanden. Er will unbedingt verhindern, dass A die mit Entscheid des Bezirksgerichts D angeordnete Ersatzvornahme tatsächlich vornimmt. B beauftragt Sie daher gleichentags mit der Anfechtung des Entscheids des Bezirksgerichts. B macht Ihnen gegenüber geltend, dass die Wurzel der mittlerweile gefällten Rottanne zu keinen Schäden an der Garageneinfahrt von A geführt habe, schon gar nicht auf sämtlichen 40m². Dieselben Argumente brachte B bereits im Verfahren vor Bezirksgericht vor.

Aufgaben:

- Verfassen Sie namens und im Auftrag von B eine Rechtsmittelschrift zur Anfechtung des Entscheids des Bezirksgerichts D vom 10. Juli 2023 (inkl. tatsächlichen und rechtlichen Erläuterungen). Aufgrund Arbeitsüberlastung infolge anderweitigen Mandaten

werden Sie die Rechtsmittelschrift am letzten Tag der Rechtsmittelfrist bei der zuständigen Rechtsmittelinstanz einreichen und das entsprechende Datum in Ihrer Rechtsmitteleingabe begründen. (31 Punkte)

- Klären Sie B mit separatem Schreiben sowie unter Hinweis auf die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen über die Höhe der zu erwartenden Prozesskosten des Rechtsmittelverfahrens auf. (7 Punkte)
-

Fall 2 (erreichbare Punktzahl: 18)

Sachverhalt:

X hat bei der örtlich und sachlich zuständigen Schlichtungsbehörde Z (Kanton Aargau) am 13. März 2023 ein Schlichtungsgesuch gegen Y eingereicht. X macht darin eine Forderung gegenüber Y in der Höhe von Fr. 20'000.00 geltend. Mit Entscheid vom 5. Juli 2023 ist die Schlichtungsbehörde Z auf das Schlichtungsgesuch von X nicht eingetreten. Zur Begründung ihres Nichteintretensentscheids brachte die Schlichtungsbehörde Z vor, dass dieselbe Streitigkeit zwischen denselben Parteien bereits vor der Einreichung des Schlichtungsgesuchs vom 13. März 2023 bei einer anderen (ebenfalls örtlich und sachlich zuständigen) Schlichtungsbehörde im Kanton Aargau rechtshängig gewesen sei.

Der vollständig begründete Nichteintretensentscheid der Schlichtungsbehörde Z vom 5. Juli 2023 wurde X am 6. Juli 2023 zugestellt.

X sucht am 7. Juli 2023 Ihre Anwaltskanzlei auf. X bestreitet nicht, dass die Streitsache bereits vor Einreichung seines Schlichtungsgesuchs vom 13. März 2023 bei der Schlichtungsbehörde Z bei einer anderen zuständigen Schlichtungsbehörde rechtshängig war. X will trotzdem, dass das Schlichtungsverfahren vor der Schlichtungsbehörde Z durchgeführt wird.

Aufgabe:

Verfassen Sie namens und im Auftrag von X zur Anfechtung des Entscheids der Schlichtungsbehörde Z vom 5. Juli 2023 eine Rechtsmittelschrift mit tatsächlichen und rechtlichen Erläuterungen. Reichen Sie die Rechtsmittelschrift am letzten möglichen Tag (inkl. entsprechender Begründung) bei der dafür zuständigen Rechtsmittelinstanz ein. (18 Punkte)

Fall 3 (erreichbare Punktzahl: 14)

Sachverhalt:

A vermietet ihrer Cousine B, trotz privaten Streitigkeiten, eine Wohnung. Im entsprechenden Mietvertrag haben A und B schriftlich vereinbart, dass B für die Nebenkosten monatlich einen Akontobeitrag im Voraus bezahlt und A für die effektiven Nebenkosten jeweils jährlich eine Abrechnung erstellt. Zudem haben A und B im schriftlichen Mietvertrag vereinbart, dass der

Saldo der jährlichen Nebenkostenabrechnung jeweils innert 10 Tagen nach Rechnungsstellung fällig wird.

A hat B den noch zu bezahlenden Restsaldo für die effektiven Nebenkosten des Jahres 2022 in der Höhe von Fr. 1'000.00 mit am 16. August 2023 versandter Abrechnung unter Hinweis auf eine Zahlungsfrist von 10 Tagen in Rechnung gestellt. Ebenfalls am 16. August 2023 hat A gegen ihre Cousine B beim zuständigen Betreibungsamt eine Betreibung für den Betrag von Fr. 1'000.00 eingeleitet. Als Forderungsgrund bringt A in ihrem Betreibungsbegehren die an B versandte Nebenkostenabrechnung vom 16. August 2023 vor.

B hat die Nebenkostenabrechnung von A für das Jahr 2022 am 17. August 2023 zugestellt erhalten. Mit Valuta vom 18. August 2023 beglich B die Forderung gemäss Nebenkostenabrechnung 2022 in der Höhe von Fr. 1'000.00 vollumfänglich. Am 21. August 2023 wurde B vom Betreibungsamt der Zahlungsbefehl in der von A eingeleiteten Betreibung zugestellt. B erhob gleichentags Rechtsvorschlag.

B bestreitet den Saldo von Fr. 1'000.00 in der von A erstellten Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2022 nicht. Dementsprechend hat B die Rechnung von A nach Erhalt umgehend bezahlt. B erachtet die Betreibung von A aber als unnötig, zumal sie [B] im Zeitpunkt der Betreibungserhebung die Nebenkostenabrechnung noch nicht erhalten hatte und dazumal von der Forderung von A somit noch gar keine Kenntnis haben konnte.

B will, dass die hiervor erwähnte Betreibung im Betreibungsregister für Dritte nicht einsehbar ist und/oder gelöscht wird.

B ist aufgrund einer Beratung eines befreundeten Juristen der Meinung, mittels Verfahren nach Art. 8a Abs. 3 lit. d SchKG und/oder Art. 17 SchKG könne erwirkt werden, dass das Betreibungsamt Dritten keine Kenntnis über die gegen sie [B] eingeleitete Betreibung gibt.

Aufgaben:

- Zeigen Sie B in einem kurzen Exposé auf, ob die Verfahren nach Art. 8a Abs. 3 lit. d SchKG sowie nach Art. 17 SchKG zur Verhinderung der Bekanntgabe der Betreibung an Dritte erfolgsversprechend sind. Äussern Sie sich auch kurz dazu, welche Behörde erstinstanzlich für das jeweilige Verfahren zuständig und mit welcher Verfahrensdauer und welchen Kosten zu rechnen ist. (12 Punkte)
- Zeigen Sie B zwei weitere Möglichkeiten auf, mit denen das Bekanntgeben der Betreibung an Dritte *gebührenfrei* und *ohne* Schlichtungs- bzw. Gerichtsverfahren erreicht werden könnte. (2 Punkte)

Kalender 2023 Schweiz

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So <small>Neujahrstag</small>	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo <small>Tag der Arbeit</small> 18	1 Do	1 Sa	1 Di <small>Bundesfeier</small>	1 Fr	1 So	1 Mi <small>Allerheiligen</small>	1 Fr
2 Mo <small>Berchtoldstag</small> 1	2 Do	2 Do	2 So <small>Palmsonntag</small>	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo 40	2 Do	2 Sa
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo 14	3 Mi	3 Sa	3 Mo 27	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So <small>1. Advent</small>
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 Mo 36	4 Mi	4 Sa	4 Mo 49
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo 23	5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Fr <small>Heilige Drei Könige</small>	6 Mo 6	6 Mo 10	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo 45	6 Mi
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr <small>Karfreitag</small>	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 32	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo 19	8 Do <small>Fronleichnam</small>	8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr <small>Mariä Empfängnis</small>
9 Mo 2	9 Do	9 Do	9 So <small>Ostern</small>	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo 41	9 Do	9 Sa
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo <small>Ostermontag</small> 15	10 Mi	10 Sa	10 Mo 28	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mo 37	11 Mi	11 Sa	11 Mo 50
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo 24	12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Fr	13 Mo 7	13 Mo 11	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 46	13 Mi
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So <small>Muttertag</small>	14 Mi	14 Fr	14 Mo 33	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo 20	15 Do	15 Sa	15 Di <small>Mariä Himmelfahrt</small>	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 Mo 3	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo 42	16 Do	16 Sa
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo 16	17 Mi	17 Sa	17 Mo 29	17 Do	17 So <small>Betttag</small>	17 Di	17 Fr	17 So
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do <small>Auffahrt</small>	18 So	18 Di	18 Fr	18 Mo 38	18 Mi	18 Sa	18 Mo 51
19 Do	19 So	19 So <small>Josefstag</small>	19 Mi	19 Fr	19 Mo 25	19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Fr	20 Mo 8	20 Mo 12	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo 47	20 Mi
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 34	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo 21	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 Mo 4	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo 43	23 Do	23 Sa
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo 17	24 Mi	24 Sa	24 Mo 30	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So <small>Heiligabend</small>
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 Mo 39	25 Mi	25 Sa	25 Mo <small>Weihnachtstag</small>
26 Do	26 So	26 So <small>Beginn der Sommerzeit</small>	26 Mi	26 Fr	26 Mo 26	26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di <small>Stephanstag</small>
27 Fr	27 Mo 9	27 Mo 13	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 48	27 Mi 52
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So <small>Pfingsten</small>	28 Mi	28 Fr	28 Mo 35	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo <small>Pfingstmontag</small> 22	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So <small>Ende der Sommerzeit</small>	29 Mi	29 Fr
30 Mo 5		30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo 44	30 Do	30 Sa
31 Di		31 Fr		31 Mi		31 Mo 31	31 Do		31 Di		31 So <small>Silvester</small>